



Julia Uznanski

Die Vorrangprüfung als Steuerungsinstrument des Arbeitsmigrationsrechts

Abhandlungen zum deutschen und internationalen Arbeits- und Sozialrecht, Band 7

163 Seiten, 2022

Print: <978-3-428-18401-9> € 69,90

E-Book: <978-3-428-58401-7> € 62,90

Seit über 50 Jahren dient die Vorrangprüfung als zentrales Steuerungsinstrument des deutschen Arbeitsmigrationsrechts: An der Schnittstelle zwischen Arbeits- und Zuwanderungsrecht wird mit ihr geprüft, ob für eine Beschäftigung, für die ein drittstaatsangehöriger Ausländer ein Arbeitsplatzangebot in Deutschland erhalten hat, »bevorrechtigte« Arbeitnehmer (also Deutsche, ihnen hinsichtlich des Arbeitsmarktzugangs gleichgestellte Drittstaatsangehörige und EU-Bürger) nicht zur Verfügung stehen (§ 39 Abs. 3 Nr. 3 AufenthG). Im Lichte des in den vergangenen Jahren graduell reduzierten Anwendungsbereichs der Vorrangprüfung hinterfragt diese Arbeit kritisch, inwiefern die Vorrangprüfung überhaupt noch einen Platz im modernen Arbeitsmigrationsrecht hat, und betrachtet im Zuge dessen die Stellung der Vorrangprüfung in der Systematik des Arbeitsmigrationsrechts sowie ihren Begriff, ihre Voraussetzungen, ihren Anwendungsbereich und Aufstieg und Fall, ihren Sinn und Zweck sowie mögliche Alternativen.

Inhalt

- A. Einleitung
 - B. Überblick über die Systematik des Arbeitsmigrationsrechts
 - C. Begriff der Vorrangprüfung
 - D. Materielle und formelle Voraussetzungen der individuellen Vorrangprüfung
 - E. Anwendungsbereich der Vorrangprüfung
 - F. Aufstieg und Fall der Vorrangprüfung
 - G. Funktion und Sinn und Zweck der individuellen Vorrangprüfung
 - H. Kritik am Rechtsinstitut der Vorrangprüfung
 - I. Alternativen zur Vorrangprüfung
 - J. Ergebnis und Ausblick
- Literatur- und Sachwortverzeichnis

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.
Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030 / 79 00 06-0 · werbung@duncker-humblot.de · verkauf@duncker-humblot.de

www.duncker-humblot.de